

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 28 (1894)**

253 (30.10.1894)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-665769](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-665769)

# Nachrichten

## für Stadt und Land.

Zeitschrift für oldenburgische Gemeinde- und Landes-Interessen.

1893.

Oldenburg, Dienstag, den 30. Oktober 1894.

XXVIII. Jahrgang.

Hierzu eine Beilage.

### Politischer Tagesbericht. Deutsches Reich.

Berlin, 30. Oktober.

Der Wechsel im Reichskanzleramt und im Reichsministeramt wird jetzt auch durch den Reichstagsbericht amtlich bekannt gemacht; zugleich wird die Bedeutung hoher Orden an den bisherigen Reichskanzler Grafen Caprivi sowie an den Grafen Eulenburg hervorgehoben. Das betr. Schriftstück lautet:

Seine Majestät der Kaiser und Königin haben Allerhöchste Verordnungen erlassen, durch welche Graf Eulenburg zum Reichskanzler, Staatsminister und Minister der auswärtigen Angelegenheiten, General der Infanterie Grafen Caprivi, unter Verleihung des hohen Ordens vom Großkreuz des Roten Adlers mit Brillanten, sowie dem Präsidenten des Reichskanzleramts und Minister des Innern Grafen Eulenburg unter Verleihung des Titels und Ranges eines Staatsministers, sowie unter Verleihung des Kreuzes des Roten Adlers mit Brillanten, die nachgezeichnete Beförderung aus ihren Ämtern zu erteilen, Allerhöchstden Reichskanzler Fürst Hohenlohe statuierte am Sonntag den 29. Oktober Grafen Caprivi, welcher sich gestern von sämtlichen Reichskanzlerämtern verabschiedete und dem Grafen zu Eulenburg seine Stelle übergeben, reist am Donnerstag von Berlin nach Sibirien.

Nachdem das Reichskanzleramt wieder mit dem Reichskanzleramt vereinigt ist, so hoffen wir, daß wieder mehr Harmonie und Geschlossenheit in der Regierung kommen wird. Ueber den Reichskanzler Fürst Hohenlohe und den preussischen Ministerpräsidenten Caprivi, von denen wir bereits gefahren eine Charakteristik gegeben, weiß die „Magdeb. Ztg.“ noch folgendes mitzutheilen: Graf Hohenlohe hat sich in der ganzen Zeit seines langen Amtes als kluger, besonnen, gemäßigt liberaler Politiker hervorgetan, der in Süddeutschland schon lange vor dem französischen Reichskanzler in den schwierigsten Verhältnissen die Regierung immer hoch gehalten hat. Die Reden, die er bei wichtigen Gelegenheiten hielt, waren immer von großer Klarheit und wertvollsten nationalen Politiker. Graf Caprivi, welcher sich gestern von sämtlichen Reichskanzlerämtern verabschiedete und dem Grafen zu Eulenburg seine Stelle übergeben, reist am Donnerstag von Berlin nach Sibirien. Graf Caprivi, welcher sich gestern von sämtlichen Reichskanzlerämtern verabschiedete und dem Grafen zu Eulenburg seine Stelle übergeben, reist am Donnerstag von Berlin nach Sibirien.

Der wird Statthalter von Elsaß-Loth. Die Meldungen hierüber lauten sehr verschieden. Man will wissen, daß Prinz Friedrich von Preußen, der kommandierende General des 3. Armee-Korps, Statthalter werden, ist nach einer anderen Meldung Statthalter auszuwählen. Nach der „Nat.-Ztg.“ soll Graf Eulenburg der Nachfolger des Fürsten zu Sickingen und dessen Ernennung zum Statthalter von Elsaß-Loth. Die Meldungen hierüber lauten sehr verschieden. Man will wissen, daß Prinz Friedrich von Preußen, der kommandierende General des 3. Armee-Korps, Statthalter werden, ist nach einer anderen Meldung Statthalter auszuwählen. Nach der „Nat.-Ztg.“ soll Graf Eulenburg der Nachfolger des Fürsten zu Sickingen und dessen Ernennung zum Statthalter von Elsaß-Loth.

ostpreussische Deputation hatte sich zu Anfang der Woche an das Hofmarschallamt mit der Bitte um Vermittlung einer Audienz gemeldet und darauf, bevor der Ministerrat am 19. d. M. stattgefunden hatte, den Bescheid erhalten, daß die Audienz bewilligt und auf den 20. Okt. festgesetzt sei. Graf Eulenburg war zur Jagd in Liebenberg nicht eingeladen. Er begab sich erst Mittwoch früh auf telegraphischen Befehl des Kaisers dorthin. Graf Eulenburg hat sich bei dem Kaiser über die Haltung der „Caprivi-Offiziere“ nicht beschwert, insbesondere nicht über den bekannten Artikel der „Köln. Ztg.“ Der letztere ist erst nach der Rückkehr von Liebenberg, Donnerstag spät abends, zu seiner Kenntnis gelangt.

Graf Caprivi denkt fortan, wie wir schon gestern gemeldet haben, der Ruhe zu pflegen und — da er bekanntlich Junggeselle ist — bei seinen Verwandten in Sibirien bei Krasnojarsk seinen dauernden Wohnsitz aufzuschlagen. Wir wollen noch eine Stelle aus einem Artikel der „Voss. Ztg.“ wiedergeben, welche daran erinnert, daß Graf Caprivi unangenehm mit Schwierigkeiten zu kämpfen gehabt und schon früher seine Entlassung gegeben hätte. Sie schreibt: „Das jüngste Entlassungsgeheim des Grafen Caprivi ist nicht das erste, das er in diesem Jahre geteilt hat. Schon im Januar hat der Reichskanzler seinen Eintritt angeboten, als über Verhandlungen des Herrn Miquel über den Handelsvertrag mit Rußland berichtet wurde und überdies dem Hauptmann v. Nagler ein Kolonialamt ohne Vorwissen des Kaisers angetragen war, ein Auftrag, der dann widerrufen wurde. Damals ging auch das Gerücht, vom Auswärtigen Amt solle die Kolonialabteilung abgetrennt und dem Reichsmarineamt unterstellt werden. Ueber die Entsendung von Streitkräften nach Kamerun hat der Reichskanzler erst durch den Flügeladjutanten v. Seiden-Witzan Kunde erhalten, und Herr v. Nagler hatte sich bei dem Grafen Caprivi amtlich als Gouverneur von Kamerun gemeldet, während weder der Kanzler noch der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes bei dieser Ernennung mitgewirkt hatten, auch die Gouverneurstelle noch gar nicht erledigt war. Der Zwischenfall wurde beigelegt. Aber er ist kennzeichnend für die Eigenart der Lage, in der sich der leitende Staatsmann befindet.“

Bei der Reichstags-Eröffnung im Wahlkreise Osterburg-Stendal ist Amtsrat Hübner (sonst) gewählt, derselbe erhielt 8125 Stimmen, Fischbeck (fr. Volkspartei) 4587, Hingge (oz.) 2140 Stimmen. Nur fünf Landkreise stehen noch aus. Bei der Wahl im Jahre 1890 wurden 3537, im Jahre 1893 2989 sozialdemokratische Stimmen abgegeben.

Die deutschereits erfolgte Aufhebung des Verleumdungsverbots der russischen Werke machte, wie der „Köln. Ztg.“ aus Petersburg gemeldet wird, dort den besten Eindruck und veranlaßt die Residenzpresse zu einer vernichtenden Kritik des gegenentliegenden Vorgehens der Pariser Börse gegen Rußland. Auch die Laftlosigkeit einiger französischer Blätter betreffs der Krankheit des Zaren verstimmt. Die Vorsichtigkeit in der Haltung der deutschen Presse wurde anerkannt. Die französische Freundschaft erhebt anscheinend einen starken Stoß. Die Russen sprechen aus, man lerne in trüben Tagen seine wahren Freunde kennen.

Der Matinee zum Besten des Baues der Kaiser Wilhelm-Gedächtniskirche, welche am Sonntag um 1 Uhr im hgl. Oberbau am Allerhöchsten Befehl stattfand, wohnten auch die kaiserlichen Majestäten, Fürst und Fürstin Wied und die Prinzessinnen Amalie und Feodora von Schleswig-Holstein bei. Schon lange vor Beginn der musikalischen Aufführungen war das Haus fast bis auf den letzten Platz gefüllt. Bald nach 1 Uhr trat der Hof ein und nahm in den Prosceniumlogen an der linken Seite (von der großen Hofloge aus) des ersten Rangplatzes. Die Matinee begann mit A. Becker's „Herlich aufstehenden“ für Chor und Orchester und es folgten: Männerchor mit Orchester a. d. westlichen Datorium „Des Müllers Lust und Leid“, ebenfalls von A. Becker, sowie vier Madrigeln aus dem 16. Jahrhundert für Chor à capella ausgeführt, wie alle gesungenen Vorträge, vom Dandor. Alle Nummern fanden reichen Beifall, von den letzterwähnten vier aber ganz besonders: Villanella alla Napolitana von B. Donati. Das dann folgende „Ständchen“ für Männerquartett nach einer Melodie, welche auf einem Membrand'schen Gemälde aufgefunden sein soll, wurde so vorzüglich vorgetragen und fand so großen Applaus, daß Professor A. Becker, welcher alle Piecen dirigierte, dasselbe da capo gab. Nicht eben wollte jedoch der Beifall, als hierauf die Dichtung und Komposition des Kaisers „Sang an Agrie“ zum Vortrag gebracht worden war. Einstimmig wurde der herrliche und vorzüglich mit Orchesterbegleitung vorgetragene Sang da capo verlangt, der Fürst Wied erhob und verneigte sich vor Seiner Majestät, und als die würdevolle Komposition wiederholt war, erneuerte sich der Beifallssturm, der sich erst legte, als

die nächste Nummer des Programms zur Ausführung gelangte. Unter den übrigen Vorträgen erwang namentlich Herr B. Bull's mit der französischen Ballade: „Die Waisenweiser Kaiser Heinrichs IV.“ und der Madrigalmusik „Die an die preussische Flotte“ sich alleseitigen Beifall und die Anerkennung der Majestäten und fürstlichen Gäste, welche der Matinee bis zum Schluß beiwohnten. Die kaiserlichen Majestäten führen vom hgl. Oberbau direkt zum Ratsbaur Bahnhofe und von dort um 3 Uhr 5 Min. nach der Wildparkstation bzw. dem Neuen Palais zurück.

Gegenüber dem sozialdemokratischen Parteiorgan „Vorwärts“, der, wie der „Reichsanzeiger“ schreibt, in der Nummer 221 eine hässliche Behauptung enthält über die Bestrebungen der Direktion des Feuerwerkslaboratoriums zu Spandau, ihre Arbeiter zum Sprengen anzuregen, konstatiert der „Reichsanzeiger“, daß 890 Arbeiter, ohne daß ein Antrag ausgestellt wurde, an dem Sprengen sich beteiligten und innerhalb vier Wochen 13,000 M. zurücklegten. — Das „Berl. Tagbl.“ erzählt von Eugen Wolf, welcher seit einiger Zeit auf Madagaskar weilt, folgendes Schreiben:

Ich bin gestern hier angekommen. Zwei Tagereisen von hier ist der französische Forschungsreisende, Herr Gautier, von Räufern aus dem Karakorum angegriffen worden. Seine Karawane wurde verstreut, seine Instrumente und Lasten wurden geraubt. Ich habe ihm fünf seiner Leute, die von Morindona an der Westküste von Madagaskar mit ihm gekommen waren, und zehn seiner Lasten zurückgebracht. Ich selbst befand mich in kritischer Lage und war genötigt, eine Tagereise von hier ein verschafftes Lager aufzuschlagen. Ich reise morgen früh durch die Distrikte der Baras und Antanorisy nach Fort Dauphin, von wo aus ich — was von hier unmöglich — eingehende Berichte senden werde. Der französische Forschungsreisende Gautier hat seine Reisepläne aufgegeben, da er nicht nur seine Instrumente, sondern auch das Vertrauen in seine Leute vollkommen verloren hat. Er hat mich gebeten, sich mit auf der Weite nach Fort Dauphin anzuschließen zu dürfen. Dagegen seine Gesellschaft, da er als Franzose von den Einwohnern mit sehr argwöhnischen Augen betrachtet wird, mit nicht ungefährlich erschien, konnte und durfte ich ihm kein Entschließen nicht abschlagen, namentlich in Anbetracht der wirklich großen Aufmerksamkeit, die ich von Seiten aller französischen Residenten in Madagaskar ohne Ausnahme genossen habe.

### Ausland.

Frankreich. Der Pariser „Figaro“ weist darauf hin, daß Fürst Hohenlohe als deutscher Vorkämpfer in Paris in ausgezeichneten Beziehungen mit den leitenden Persönlichkeiten zu leben und sich Mitglieder der Pariser Gesellschaft zu nähern verstand, die bis dahin in den Salons der deutschen Vorkämpfer nicht gekehrt wurden. Fürst Hohenlohe habe immer den Wunsch geäußert, in gutem Einvernehmen mit Frankreich und den Franzosen zu bleiben, und es sei zu hoffen, daß er dieselben Grundzüge als Reichskanzler bewahren werde.

Der „Soir“ veröffentlicht eine Denkschrift von Turpin, worin dieser seine beiden letzten Erfindungen aus einanderreicht. Die erste ist eine Kanone oder ein leichtes Geschützrohr, das mit einem einzigen Schuß 67 Geschosse im Gewicht von ungefähr 5 Kilogramm 3000 Meter weit zu schleudern und eine Fläche von 30,000 Quadratmetern mit 33,500 Sprengstücken zu besetzen vermag, die im Umkreise von 200 Metern vom Punkte der Explosion aus gefährlich sind. Die zweite Erfindung besteht in einer Granate, die in der Luft platzen und Schiffsverdecke, Forts oder Truppen mit einer Kartätschenladung überschütten soll.

Serbien. Wie schon gemeldet, hat sich in Serbien ein Ministerwechsel vollzogen. Der bisherige Ministerpräsident Nikolajewitsch verlangte der „V. Ztg.“ zufolge vom König Alexander außer mehreren politischen Vollmachten einen größeren Einfluß auf die Resorptminister, auch die Abreise König Wilans oder dessen Enthaltung von der Politik. Alles wollte König Alexander gewähren, nur die Forderung bezüglich König Wilans erklärte er für nicht beschreibbar. Deshalb betraute der König den Präsidenten des Staatsrates Nikola Christitsch mit der Bildung eines partiellen Kabinetts. Christitsch bemühte sich, möglichst neutrale Staatsmänner zu gewinnen. Die Zusammenlegung des neuen Ministeriums ist bereits gemeldet.

Asien. Die Niederlage der letzten chinesischen Feldarmee am Yalufluß wird nunmehr auch von chinesischer Seite zugegeben. Die Armee habe sich zurückgezogen, heißt es, um die Haupttruppe nach Mukde und Peking zu halten. Immer mehr Truppen werden zur Verteidigung der Hauptstadt herangezogen. Der Vorkämpfer von Nanjing, der schon 20,000 Mann entsandte, erhielt Befehl, neue Bataillone nach Tientsin über Land zu schicken. Die von ihm aus verschiedenen Garnisonen aufgetriebene, mehrere tausend Leute zählende Truppe weigerte sich aber zu marschieren, bis sie die seit

Des Reformationsfestes wegen erscheint die nächste Nummer am Donnerstag.

Inserate finden die wirksamste Verbreitung und kosten pro Zeile 15 Pf., für ausländische 20 Pf.

Agenten: Oldenburg  
Ammonen-Expedition von F. Witter. Adresse: Herr Hoff-Expediteur Wörmich, Delmenhorst; F. Köhlermann, Bremen; Herrn C. Schlotte u. M. Scheller

mehreren Monaten nicht gezahlte Löhnung erhalten habe. Die Japaner blockieren Port Arthur und die naheliegenden Buchten und Häfen vollständig. Neue japanische Truppen wurden südlich von Port Arthur gelandet. Mit 34 Schiffen bedroht die japanische Flotte Wei-Hai-Wei.

### Zur Krankheit des Zaren.

In dem Befinden des Zaren soll eine überausgehende Wendung zum Besseren eingetreten sein. Professor Sacharin äußerte dieser Tage zu einer ihm betreuenden Dame: „Die Wissenschaft kennt sich nicht mehr aus! Eine derartige Besserung widerspricht allen Erwartungen und läßt selbst das Unmögliche möglich erscheinen.“ Es ist hierbei jedoch nicht zu vergessen, daß das organische Leiden an sich keine Veränderung erfahren hat, was immerhin die Hoffnung, die man an jene Aussprache Sacharins knüpfen kann, etwas abschwächt. — In Korju erwartet man das Eintreffen des Zaren in etwa drei Wochen. Der „N. Fr. Bl.“ ist aus Petersburg gemeldet: In eingehenden Kreisen bezweifelt man, daß die Punktierung der Wassergehäuse an den Becken des Zaren bereits erfolgt ist; dieselbe soll vielmehr erst durch Professor Guabe aus Charkow vorgenommen werden. Trifft diese Annahme zu, so würde sie beweisen, daß das Dohem nur langsam zunimmt und momentane Lebensgefahr zur Zeit nicht vorhanden ist; zum mindesten scheint augenblicklich ein gewisser Stillstand im Krankheitsprozesse eingetreten zu sein. Nichtsdestoweniger ist die Wiederkehr der gefährlichen Augenblende wie die am 21. Oktober nicht ausgeschlossen, wo der Zar das Abendmahl erhielt und in Petersburg alle Vorbereitungen getroffen waren, um die Truppen sofort dem neuen Zaren zu vereidigen.

Der Petersburger „Graßdanin“ bespricht die das Gepräge herlichen Taftes tragenden Kundgebungen des Kaisers Wilhelm anlässlich der Erstantung des Kaisers Alexander und weist darauf hin, daß, während die französischen Minister sich bei dem Wittgottesdienst vertreten ließen, der Kaiser Wilhelm mit den Prinzen und hohen Würdensträgern dem Gottesdienst betrogen habe. Die „Novoje Wremja“ betont das sympathische Verhalten der ausländischen Presse und das tiefe Mitleid mit dem Kaiser Alexander, die altzeitliche Anerkennung seiner Politik, seines ehrenhaften Charakters, der Energie, mit welcher er die Interessen des europäischen Friedens vertreten habe, seiner Arbeitsamkeit, Aufrichtigkeit und Festigkeit. Gegenüber dem schweren Leiden des Kaisers sei alle Feindseligkeit verflummt. Der Kaiser habe sich lediglich durch seine Friedensliebe Anerkennung verschafft, da dieselbe der alle Wilder erfüllenden Friedensliebe entsprach. Das Blatt schließt mit der Hoffnung auf Genesung des Kaisers.

### Die neuesten Meldungen lauten:

**Petersburg, 29. Okt.** Ueber den Zustand des Zaren liegen aus erster Quelle keinerlei Nachrichten vor. Die analytische Untersuchung der dem Dohem entnommenen Flüssigkeit ergab sehr günstige Resultate, sodas sogar ein Aufsaugungsprozess eintreten könnte. Die Vererbung des Thronfolgers ist abermals verschoben, ein weiteres Zeichen, das sich der Zustand bessert; wäre erstere Gefahr vorhanden, würde der Kaiser die Verzögerung nicht zugeben. Sollte eine bedeutendere Besserung in baldiger Aussicht stehen, dürfte der Hochzeitsstermin eventuell noch weiter hinausgeschoben werden, damit nicht Schatten des Krankenlagers auf den Tag fallen. Ferner telegraphierte der in Livadia weilende Protokollführer von Konstantin Dierg Johann vor vier Tagen seiner Frau, daß Gott dem Kaiser sichtbar einen neuen Beweis seiner Gnade gebe und Wunder an ihm thue; seiner Ueberzeugung nach werde der Kaiser sicher genesen.

**Petersburg, 30. Okt.** Das gestern Vormittag 11 Uhr ausgegebene Bulletin über das Befinden des Kaisers lautet: „Der Kaiser fühlt weniger. Der Appetit ist derselbe. Das Dohem hat sich nicht verringert.“

Leiden. Sacharin. Girsch. Popoff. Welschminoff.“

### Telegraphische Depeschen

#### der „Nachrichten für Stadt und Land“.

**BTB. Berlin, 30. Oktober.** Die „Nordd. Allg. Ztg.“ berichtet: Gegen das nunmehr im Wortlaut vorliegende Erkenntnis der Disziplinarrammer in Sachen des ehemaligen Königlich Preuss. Leutnants wird im Auftrage der vorgesetzten Behörde Verurteilung an der Disziplinarrichter eingeleitet werden.

**BTB. Petersburg, 30. Okt.** Das gestern 8 Uhr abends ausgegebene Bulletin über das Befinden des Kaisers lautet: „Am Laufe des Tages ist der Kaiser wenig und sahlt sich schwächer. Der gewöhnliche Husten, woran Se. Majestät lange leidet, hat sich infolge chronischen Katarrhs des Schlundes und der Luftröhre verliert. Im Auswurf zeigte sich etwas Blut.“

Leiden. Sacharin. Girsch. Popoff. Welschminoff.“

**BTB. Petersburg, 30. Oktbr.** In der Schlosskirche zu Livadia fand gestern Nachmittag des Jahrestages von Boris ein feierliches Gedächtnis, welchem die Kaiserin, der Großfürst-Thronfolger und seine Braut, die Mitglieder des kaiserlichen Hauses, sowie die Bediensteten, welche Zeugen der Errettung der kaiserlichen Familie waren, beiwohnten.

**London, 30. Okt.** Die „Times“ loben den Grafen Caprivi als weischaubenden und wohlmeinenden Staatsmann, doch hätte eine bessere Wahl eines Nachfolgers als die des Fürsten Hohenlohe getroffen werden können, obgleich die Last seiner Jahre ein Nachteil sei. Der „Standard“ sagt, die Wahl Hohenlohe's sei in mancher Beziehung ausgezeichnet.

### Aus dem Großherzogtum.

Der Nachdruck anderer mit Sonderposten versehenen Originalberichte ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Mitteilungen und Berichte über lokale Verhältnisse sind der Redaktion fern zu kommen.

**\* Ordensverleihung.** Seine königliche Hoheit der Großherzog haben gerührt, dem Lehrern Paulsen zu Ditten-

dorf im Fürstentum Lübeck das Ehrenkreuz II. Klasse zu verleihen.

**\* Wie uns soeben, nachm. 2 Uhr 15 Min., aus Lohne telegraphisch gemeldet wird, hat der Anstalt heute die am 3. August mit 30 gegen 16 Stimmen abgelehnte Eisenbahnvorlage Delmenhorst-Heese nebst Zweigbahn Holtorf-Damme mit 26 gegen 20 Stimmen angenommen.**

**xx. Siechenhaus des Eljabethstiftes.** Wie schon im letzten Jahresbericht des Eljabethstiftes ausgesprochen wurde, soll als erste Zweiganstalt unseres Diakonissenhauses ein Siechenhaus errichtet werden. Der Vorstand des Eljabethstiftes will damit einerseits einem Bedürfnisse unseres Landes entgegenkommen, indem es gebrechlichen, kranker und altersschwachen Leuten, welche sich wegen der Langwierigkeit ihrer Leiden nicht für Hospitalpflege eignen und in ihren Familien die notwendige besondere Pflege nicht finden können, freundliche Aufnahme, liebevolle Pflege und ein trauliches Heim bietet, andererseits aber will er für die Probeschwestern eine Vorkurs- und notwendige erste Arbeitsgelegenheit gewinnen. Er sieht jetzt im Besonderen, diesen langgehegten Wunsch zur Ausführung zu bringen und ein Siechenhaus für Pflanzlinge zweiter und dritter Klasse zu errichten, welches im Laufe des nächsten Jahres eröffnet werden soll. Um aber zu konstatieren, in welchem Maße das Bedürfnis nach einer solchen Anstalt im Lande vorhanden ist, und danach die entsprechende Größe des Siechenhauses ermaßen zu können, werden zunächst Erhebungen angestellt, wie viele Sieche aus den Gemeinden unseres Landes wohl etwa Aufnahme begehren würden. — Wir dürfen den hiermit zuerst in die Öffentlichkeit tretenden Plan mit Freuden begrüßen und ihn thätigster Unterstützung all deren versehen, die für die barmherzige Liebe und in Sonderheit für unser Eljabethstift ein Herz haben.

**\* Verhängnisvoller Ausgang einer mitternächtlichen Kahnfahrt.** Unter dieser Ueberschrift berichtet ein in englischer Sprache erscheinendes amerikanisches Blatt, von dem uns der betreffende Auschnitt vorliegt, über einen Unglücksfall, welcher einen jungen Deutschen, und zwar einen Landmann von uns, den Zimmermann Martin Steinfeld aus Ofternburg (von den Eltern des Verunglückten lebt noch die Mutter, welche in Ofternburg, Cloppenburgstr., wohnt), in Amerika betroffen. Der junge Steinfeld war früher bei dem Zimmermeister Liffen hierseits in der Lehre und wanderte vor etwa drei Jahren nach America in der Dr. betr. Artikel lautet in der Uebersetzung folgendermaßen:

„Freitag Nacht (es war dies Freitag vor 14 Tagen) um 12 1/2 Uhr erkrank im Messingbad, gegenüber der Wasserleitung, der Zimmermann Martin Steinfeld. Er befand sich in der Gesellschaft von drei anderen jungen Leuten. Der eine von diesen, Eudard Peabody, und Steinfeld ruhten in einem sehr kleinen Boote, während Friedrich Henning und Otrin Steffens, die beiden anderen jungen Leute, ein etwas größeres Schiff besetzt hatten. Wählig schlug nun das erste um und die Anjassen stürzten ins Wasser. Hochaufmerksam hielt Steinfeld sich noch einige Minuten am Boote fest, ließ sich aber, als er das andere Boot auf sich zumommen sah, ins Wasser fallen, um diesem entgegenzuschwimmen. Der junge Zimmermann, welcher augenblicklich nicht schwimmen konnte, sank sofort unter und kam nicht wieder zum Vorschein. Das genannte Boot vor noch 10 Meter entfernt, als Steinfeld unterging. Einer der jungen Leute versuchte, als jener verfunken war, Peabody, der sich noch immer am Rahne festklammerte, zu helfen, doch dieser schlug alle Hilfe aus und ließ seine Freunde nach Steinfeld suchen. Während Henning und Steffens infolge dessen nun darauf saßen, ob der Untergangene noch wieder nach oben käme, um ihm dann die nötige Hilfe zu leisten, ruderte Peabody sein kleines Boot dem Ufer zu, welches noch etwa 20 Yd. entfernt war. Sobald er am Ufer angekommen war, telegraphierte er an die Polizei um Hilfe. Kurz nach 1 Uhr waren denn auch die Schulpflicht Mahoney und Hutchinson zur Stelle und liehen ihr Boot ins Wasser; es wurde jedoch sofort leit, sodas die Polizeisten es aufgeben mußten, nach dem Leidman zu suchen. Bei Tagesanbruch wurde die Suche wieder aufgenommen. Das Opfer dieses Unfalls war ein junger Deutscher von 21 Jahren, der seine Heimat erst vor drei Jahren verlassen hatte. Er war wie seine drei Gefährten bei dem Kontrahenten E. A. Dick als Zimmermann angestellt und wohnte an der Gartenstraße. Seine Eltern leben noch in Deutschland, während ein verheirateter Bruder in Greter (N.H.) wohnt. Der Verunglückte war ein intelligenter junger Mann und bei allen Bekannten sehr beliebt. Heute, Sonnabend, gegen 10 Uhr wurde der Leidman Steinfelds von dem Schußmann Heaton und dem Kameraden des Ertrunkenen, Peabody, nahe bei dem Drie, an welchem Steinfeld zuletzt gesehen wurde, aufgehunden. Nach der Krümmung der Leiche zu schließen, ist jedenfalls Krampf eingetreten. Die Leiche wurde nach den Untersuchungsgeräumen Collys übergeführt.“

**- I. Kleine Mitteilungen.** Ein Landmann aus der Umgegend hatte sich vor kurzem eine geringfügige Verwundung am kleinen Finger der rechten Hand zugezogen, die, da sie anfangs wenig schmerzte, von ihm nicht weiter beachtet wurde. Nach einigen Tagen schwell aber der betreffende Finger und schließlich auch die Hand demmaßen an, daß der Landwirt sich genötigt sah, einen Arzt zu Rate zu ziehen. Derselbe konstatierte eine Blutvergiftung und veranlasste seine sofortige Ueberführung ins Hospital. — Der Belehler eines hiesigen Schlachtereimessers, der gestern Morgen ausgeht war, um den Hundes Fleisch zu überbringen, stolperte in der Nähe des Alshornjähns Hauses über einen Stein und kam zu Fall, wobei die Fleischwaren, die der Belehler in einer Wollde behielt, großenteils auf die Erde fielen und unbrauchbar wurden. — Ein Anfall beim Umziehen traf gestern Abend die Familie des Handwerkers K. hierseits. Von einem hochbegehrten Feuertwagen sind in der Sonnenstraße plötzlich unter lautem Krachen ein Tisch und ein Kleiderständer herunter. Tisch und Ständer wurden durch den Fall fast vollständig demoliert.

**SS Landtag.** Sitzung der Stammer II vom 27. d. M. Der Schlichter Georg Ledebin aus Elbing, jetzt hier in Hatt, war angellagt, in der Nacht vom 2. zum 3. Oktober d. J. in Delmenhorst den Arzte Dr. Hempel 2 Ueberzieher, Messer, Gabeln, Löffel, Silberfaden, Cigaretten, Tischdecken und andere Sachen, zusammen im Werte von 400 M., mittels Einbruchs entwendet zu haben. — Der Angestellte, wegen schwerer Diebstahls 4 mal vorbestraft, darunter mit 6 und 3 Jahren Zuchthaus, war der That gefällig. Die geflohenen Sachen sind ihm wieder abgenommen. — Urteil: 5 Jahre Zuchthaus, Stellung unter Polizeiaufsicht und Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 5 Jahre.

Der Richter Heinrich Greber aus Hamtrup, z. B. hier in

Hatt, war wegen mehrfacher Schwindeln und eines Diebstahls angeklagt. Am 20. Septbr. d. J. kam er zu dem Rittmeister Brome zu Brookfeld und schwindelte demselben vor, das er der Knecht sei, sei krank und lege betrugliches dar, was er solle er so rasch als möglich zu ihm kommen; er müsse die Pferde seines Bruders durch die Pferde des in dem quartierten Manen angeheft und krank geworden zu sein, er nach Dualeindank zum Tierarzt; Golt habe er er dann mitbekommen, und da er vielleicht Argwohn mitbringen möge er ihm doch 4 M. geben, die er demnach auch erhalten dem er 1 M. abshawindelte. Am 6. Oktober d. J. kam er nach Hatt, er küme in Zwillingen in Arbeit und sei jetzt bei dem nach Hatt, um seine Patienten, ohne die er nicht angangen werden zu können, veranlasst, ihm 50 Yfg. zu schenken. Am Sonntag, den 7. Oktober d. J., kam er zum Handeldmann Beckmann am 1 M. Am 6. Oktober erhielt sich mit 50 M. entwendet dem Beckmann zu Ueberdrit einen Beutel mit 50 M. entwendet. Der Angestellte war in allen Füllen geständig. Er ist zu 6 Monate Gefängnis und 3 mal wegen Diebstahls vorbestraft. Er ist gelagte war, was den letzten Tag betrifft, mit Beckmann in Arbeit nehmen wollte, in der Wäldman'schen Wäldman'schen auf dem Heimweg den Geldbeutel aus der Tasche des Rückwärts, 600 M. Geldtraf, eben, weitere 40 Tage Stellung unter Polizeiaufsicht und Aberkennung der Ehrenrechte auf 5 Jahre.

Der Heizer Wilhelm Busch aus Schweinlaubengrün hier in Hatt, war angeklagt, am 3. Mai d. J. in dem Hatt der Schuhmacherei Karl Uffendörfer durch die umgeben haben, sein Annehmen Heinrich Kinnender, der gerade von bei sich gehabt, habe ihm versprochen und im besonderten ihm 3 M. geben zu lassen, die er auch erhielt, um wobei er nicht betrogen zu haben. Der Angestellte, wegen Betrages im Jahre wurde, unter Annahme milderer Umstände, in dem Gefängnisstrafe von 6 Monaten verurteilt.

Der Zimmererlehrling Ernst Mauerhoff aus Breitenort angeklagt, in der Zeit vom Juli bis September d. J. in dem Hatt 4 Verbrechen nach § 176, Ziff. 3 des Str.-Ges. d. J. begangen zu haben. — Unter Annahme milderer Umstände wurde ihm auf eine Gefängnisstrafe von 6 Wochen erkannt, von welcher die Zeit dem 28. September d. J. altissime Uebertritt zum Abzug zu bringen ist.

**† In großer Sorge** beand sich gelieren eine Frau im Heiligengeisthospitale um ihre etwa dreijährige Tochter man vernichtete. Nach Hundelangem Suchen wurde das Kind im Garten an einer Mauer ruhig schlafend angetroffen. Die kühle Schlafliede hat dem Kinde bis jetzt weitaus nicht geschadet.

**\* In Bezug auf die Notiz** in der Sonntagnummer unseres Blattes betreffend das im Keller des Bier- und Kaufmanns Stading hierseits in Brand gezogene Haus werden wir gebeten, mitzutheilen, daß der betreffende Keller mit aller Vorsicht vorgegangen ist und ihm keine Gefahr der Entzündung des Benzins betrumen ist.

**† Varel, 29. Okt.** Am Sonntag, den 3. Okt., hierseits die Wahlen zum Kirchenrat statt. Es wurden 7 Herren für die ausgiebenden Mitglieder des Deise-Thier, Dinsten, Gerken, Kaufmann, Weden und Varel gewählt.

**\*\* Varel, 29. Oktober.** Wittmoh, den 31. Okt. (Reformationsfest), veranstaltete Herr Hugo Spawatz eine unter gef. Mitwirkung der Herren Hofmüster H. Krumm und Max Schürack (Tenor), sämtlich aus Ofternburg, ein Kirchenkonzert. Das Programm ist wie folgt zusammengestellt: Fest-Hymnus, op. 20 für Orgel von Carl F. C. Bach; Violine und Orgel von Handel; Arie aus dem 2ten Mendelssohn; Sonate, op. 88 G-dur für Orgel von Mendelssohn; Arie für Violine und Orgel von J. S. Bach; religiös, op. 14 Nr. 1 für Orgel von F. J. Haydn; Geistliches Lied für Tenor und Orgel von J. G. Adagio, op. 256 Nr. 2 für Orgel von Mendelssohn; Nr. 11 für Orgel von A. J. Bach.

**† Vant, 29. Okt.** Dem Vernehmen nach hat das Oberlichkollegium Herrn Nebenlehrer Krumm, den hiesigen Nebenlehrer mit Hauptlehrergelalt zu Wehrbecke entlassen.

**† Neunde, 29. Okt.** Dem Vernehmen nach hat die genossenschaft Neunde entnommen von folgenden 15 Mitgliedern belaufen sich auf 5187,92 M., worunter 3000 M. auf 4712,28 M., Mollereiprodukte 1115 M., Lebensmittel 2520 M., Buchwert der Immobilien, Wäldman'sche 38042 M., Die Postiva im Betrage von 5187,92 M. halten u. a. Wechselbuch 35000 M., Forderungen 30000 M., Referevonds 2912,76 M., Kontanten 3061 M.

**- Von der Westküste.** Die letzten Tage sind hier ungeliebt Regengemaltes mitgenommen. Besonders ungeliebt kommt das viele Wasser den Landeuten; denn wenn es so bleibt, kann das Vieh nicht trotz des noch vorhandenen vielen Grases seine Weiden draußen bleiben.

**- Vienen** bei Glesfeld, 29. Okt. Infolge der ungeliebten Regens steht hier das „Siedland“ schon einige Tage unter Wasser.

**- p. Vrafe, 29. Okt.** Der hiesige Turnverein wird am Sonntag, den 18. Nov. d. J., sein Stiftungsfest im Schauturnen in der Turnhalle und Ball in Jandeburg festlich begehen. Für kommenden Sonntag ist der Turnverein zur Teilnahme an dem Stiftungsfest des Wegeländer Vereins eingeladen. — Der hiesige „Union“ eine gewerkschaftliche Vereinigung, die am 8. November d. J. in der Union Comptroller am Abend veranstalten. Außer den üblichen Comptroller werden zwei hübsche Stücke: „An der Grenze“ und „Beiz“ aufgeführt werden. Der Schluß bildet ein französisches. Auch Nichtmitgliedern ist zu erwarten. — Wird daher jedenfalls reger Besuch zu erwarten sein.

**\* Nordensham, 29. Oktbr.** Welche früher in dem Ort wird die Gemeinde Arens, welche früher in dem Ort (Bauerfeld) eingeteilt war, in sechs Bezirke eingeteilt: zwar: Arens, Schlang, Coldeborn, Altenlande, Nordensham und Nordensham II. Zum Bezirk Arens gehören

**Handel, Gewerbe und Verkehr.**

**Oldenburg, 30. Okt. Kursbericht der Oldenburgischen Spar- und Leih-Bank.**

gekauft	verkauft
4 pCt. Deutsche Reichsanleihe	105,40 106,15
3 1/2 pCt. do. do.	103 103,55
3 pCt. do. do.	93,50 94,05
3 1/2 pCt. Oldemb. Konfols.	101,50 102,50
3 pCt. Oldemb. Prämien-Anleihe	126,70 127,50
4 pCt. Preussische konsolidierte Anleihe	105,50 106,05
3 1/2 pCt. do. do.	103,10 103,65
3 pCt. do. do.	93,45 94
3 1/2 pCt. Bremer Staats-Anleihe	101,10 101,65
3 1/2 pCt. Hamburger Rente	101,95 102,50
4 pCt. Oldemb. Kommunal-Anleihen	102
4 pCt. do. do. (Stücke à 100 M.)	100 101
3 1/2 pCt. Oldemb. Bodenkredit-Pfandbriefe (tunbar)	101,25 102,25
3 1/2 pCt. Altonaer Stadt-Anleihe	99,50
4 pCt. Darmstädter do.	102
4 pCt. Eutin-Lübeker Prior.-Obligationen	99,50
3 1/2 pCt. Weimarerische Stadt-Anleihe	83,20 83,75
(Stücke von 20,000 fr. und darüber)	
5 pCt. Italienische Rente (Stücke v. 4000 u. 1000 fr.)	83,30 84
3 pCt. Italienische Eisen-Prioritäten, garantiert (Stücke v. 500 Lire im Verkauf 1/2 pCt. höher)	50 50,55
4 pCt. Ungarische Goldrente (Stücke von 1000 fl.)	99,50 100,25
4 pCt. do. do. (Stücke von 500 fl.)	99,60 100,50
4 pCt. Pfandbr. d. Preuß. Bodenkredit-Anstalt Serie 14, bis 1905 untunbar	104,35 104,85
4 pCt. Pfandbr. d. Deutschen Grund-Kredit-Bank in Gotha Abt. VII, bis 1903 untunbar	103,80 104,30
3 1/2 pCt. Pfandbriefe der Rhein. Hypotheken-Bank	93,20 93,70
5 pCt. Viedfelder Prioritäten	100
5 pCt. Borussia-Prioritäten	99
4 pCt. Glashütten-Prioritäten, rückzahlbar	102
4 1/2 pCt. Warsp. Spinnerei-Priorit., rückzahlb. 105 Oldemb. Landesbank-Aktien (40 pCt. Einzahlung u. 5 pCt. Zins vom 31. Dezember 1893)	— 154
Oldemb. Glashütten-Aktien (4 pCt. Zins v. 1. Jan.)	—
Oldemb.-Portug. Dampfsch.-Aktien (4 pCt. Zins vom 1. Januar)	—
Warsp.-Prior. Abt. III, Em. (4 pCt. Zins v. 1. Jan.)	— 80
Wechsel auf Amsterdam kurz für fl. 100 in M.	168,25 169,05
" " London " " 1 £	20,30 20,45
" " New-York " " 1 Doll. " "	4,165 4,205
Holländische Banknoten für 10 Gulden	16,79

**Oldenburg, 30. Okt. Kursbericht der Oldenburgischen Landesbank.**

gekauft	verkauft
4 pCt. Deutsche Reichsanleihe	105,40 106,15
3 1/2 pCt. dergleichen	103 103,55
3 pCt. dergleichen	93,50 94,05
3 1/2 pCt. Oldenburg. Konfols.	101,50 102,50
3 pCt. Oldenburg. Prämien-Obligationen in pCt.	126,70 127,50
4 pCt. Preussische konsolidierte Anleihe	105,50 106,05
3 1/2 pCt. dergleichen	103,10 103,65
3 pCt. dergleichen	93,45 94
4 pCt. diverse Amtsverband-Anleihen	102
3 1/2 pCt. dergleichen	100 101
4 pCt. Österreich. Goldrente, Stücke à fl. 1000.—	100,90 101,65
4 pCt. do. do. " " 1000.—	101 101,30
4 pCt. Ungarische Goldrente, Stücke à fl. 500.—	99,50 100,25
" " " " 100.—	99,60 100,50
5 pCt. Italienische Rente, große Stücke	83,20
kleine do.	83,30
(Die Coupons unterl. einem Steuerzusage von 13 1/2 pCt.)	
4 pCt. gar. Eutin-Lübeker Prior.-Obligationen	102
4 pCt. Braunschweig. Landesbank-Pfandbr. II. C.	101 102
3 pCt. Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Obligationen	50
bergleichen keine Stücke	50,10
(Die Coupons unterliegen einem Steuerzusage)	
4 pCt. Eisenbahn-Rentenbank-Obligationen	100,90 101,45
4 pCt. Frankfurter Hypoth.-Kredit-Ver. Antisilberne	102 102,50
4 pCt. Preuß. Central-Boden-Kredit-Pfandbriefe von 1890, bis 1900 untunbar	104,20 104,75
3 1/2 pCt. dergleichen	93,90 94,45
3 1/2 pCt. Preuß. Central-Kommunal-Obligationen	93,95 94,50
4 pCt. Pfandbriefe der Preuß. Bodenkredit-Anstalt, Ser. 14 bis 1905 untunbar	104,50 104,85
3 1/2 pCt. dergleichen	93,75 94,25
4 pCt. Hamb. Hyp.-B. Pfandbr., bis 1900 unt.	103,50 104

**Oldenburger Wochenmarkt vom 30. Okt.** Der wegen des Informationsstokes auf heute umgesetzte Wochenmarkt bot ein wenig lebhaftes Bild. Nur wenige Landläute waren heringekommen, der Handel war nicht nemenswert. Schwämme waren nicht viel gehandelt worden, wurden auch nicht nachgefragt. Gedrucktwaren kosteten 8 M. Für Butter forderte man heute 90 und 85 Pfg. Eier dagegen 80 Pfg. Fleisch wurde flott gekauft, Gemüse weniger. Kartoffeln gingen flott fort, sie kosteten pro Scheffel 1,20 und 1,30 M. Doch war wenig gehandelt, nur geringe Sorten waren am Plage. Die Nachfrage war ebenfalls unbedeutend.

**Wettervorhersage für Mittwoch, den 31. Oktober.**  
Meist heftiges bis trübes, windiges, mildes Wetter mit etwas Regen

**Station Oldenburg, Winterharpa 1894.**

An von	Nacht	Ab nach
7,42 11,18, 2,11	8,20 11,38	
9,38 2,22	8,42 6,07 9,58	
8,1 11,21 2,15	8,42 6,01 11,40	
5,84 9,02	8,46 7 9,56	
7,25 9,10 11,30	7,0 8,15 11,30	
9,80 6,49 8,48	8,20 8,50	
9,42 12,28	8,28 9,20	
7,55 10,04	8,37 11,32	
8,63 5,77	8,42 7,58	
9,65	kenb.	

Die mit \* bezeichneten Bisse fahren nur an Sonn- und Festtagen.

Durchführung seiner Ziele erheblicher Mittel bedarf, wurde auf seinen Antrag eine Beihilfe, und zwar 100 M., bewilligt. Die Herren Orth-Neuenlande und Ahlers-Gmeloh erlatieten sodann Bericht über die Ernteverhältnisse der von ihnen eingerichteten Versuchstationen. Darauf erfolgte ein Vortrag des Herrn Direktor Epping über Winterfütterung, welchem die Versammlung mit großer Interesse zuhörte. Redner sprach über die verschiedenen Nährpflanzen, deren Bedeutung und das richtige Verhältnis derselben zu einander. Während er bei Jungvieh Kornfütterung als rentabel erachtete, bei Mastvieh auch in der späteren Maiperiode, erklärte er es für einen wirtschaftlich großen Fehler, wenn man, vielleicht verführt durch die niedrigen Getreidepreise, auch dem Milchvieh Korn verabreichen wolle. Für Milchvieh empfahl er als Zugabe dringend Erbsenpflanzen und Palmfäden, besonders auch Erbsenstroh. Er zeigte die umgekehrte Wichtigkeit der Beachtung des richtigen Nährstoffverhältnisses, dessen Feststellung durch Tabellen in landwirtschaftlichen Kalendern dem Landmann ermöglicht ist. An verschiedenen Beispielen zeigte er in geschickter Weise, wie verkehrt, wie unrentabel, ja geradezu verschwenderisch eine Fütterung sein kann und wie sehr es sich rächen muß, wenn man blind wirtschaftet und in unrichtiger Weise sparen will. Herr Orth machte dann zum Schluß noch einige Mitteilungen über die Landesversicherung. Die nächste Versammlung findet voraussichtlich in Schuppenbüren statt.

**Oldenburg, 29. Okt.** Nachdem seitens des Großherzoglichen Staatsministeriums die Abhaltung von Monatsmärkten in der Stadt Oldenburg genehmigt ist, sind diese Märkte für das Jahr 1895 wie folgt festgelegt worden: Freitag, 4. Januar Viehmarkt, Freitag, 1. Februar Viehmarkt, Freitag, 1. März Vieh- und Pferdemarkt, Freitag, 5. April Viehmarkt, Freitag, 3. Mai Viehmarkt, Freitag, 7. Juni Kram-, Vieh- und Pferdemarkt, Freitag, 5. Juli Viehmarkt, Freitag, 2. August Kram- und Viehmarkt, Montag, 9. Sept. Kram- und Viehmarkt, Freitag, 4. Oktober Viehmarkt, Freitag, 8. November Viehmarkt, Freitag, 6. Dezember Viehmarkt.

**Oldenburg, 29. Oktober.** In voriger Woche ist wieder einmal ein Einbruchdiebstahl verübt worden. Die Frechheit, welche bei demselben an den Tag gelegt ist, zeigt so recht die hier zunehmende Unsicherheit. Dieses Mal galt es dem Heuermann T. zu Brodtkreuz, welcher an der Chaussee nach Quadenbrück, etwa eine Viertelmeile von derselben entfernt, wohnt. Der oder die Diebe sind durch eine ausgebrochene Fensteröffnung, nachmittags zwischen 1—3 Uhr, in das verschlossene Haus gedrungen, haben mit der Art Koffer und Kleiderkasten eingeschlagen und revidiert, alles auf den Boden umherwerfend. Nach den groben Anzeichen zu urteilen, scheinen die Einbrecher mit einer wahren Zerstörungswut behaftet gewesen zu sein, da sie außerdem die Kasse gebrochen und eine an der Wand hängende Taschenuhr zertrümmert haben. Als Beute sind ihnen in die Hände gefallen: 1 Paar fast neue Stiefel, etwa 9 M. Geld und 1 Stück Speck. Eine größere Summe Geldes, welche in dem Hause verwahrt wurde, haben die Diebe glücklicherweise nicht gefunden. Ob dieselben gefast werden? Daraus ist wohl kaum zu rechnen. Unsere Polizeiverwaltung mußte am folgenden Tage erst von Bürgern requiriert werden und sich natürlich auf die Feststellung des Haftbestandes beschränken. Dem Vernehmen nach soll unsere Polizeiverwaltung dauernd unbesetzt bleiben. Wir würden dann für unseren Amtsgerichtsbezirk Öbungen von rund 375 □ km mit 11—12,000 Einwohnern einen Polizisten haben. Das wird nette Zustände zeitigen. Die eine Kraft ist doch mit den vielen Verurtheilten und Eigen-Thuren vollauf beschäftigt. Die Entfernungen von der Station betragen bis zu 28 km.

**Aus den benachbarten Gebieten.**  
**Papenburg, 28. Okt.** Im gestrigen Abend entlud sich über hiesiger Stadt und Umgegend ein sehr starkes Gewitter, das von mehreren Stunden anhaltendem, wolkenbruchartigem Regen begleitet war. Am Hümming lösch der Blitz zweimal ein, ohne jedoch zu zünden; im Bürgerwald wurde ein mächtiger Baum von einem Blitz zertrümmert. Der Regen hat die Gräben schnell gefüllt und große Weidenflächen sind hühpoch unter Wasser gesetzt. Dasselbe Schwoll so rasch an, daß das noch auf den Weiden befindliche Vieh noch des Nachts eingeholt werden mußte. Die Ems ist in ca. sechs Stunden annähernd 75 cm gestiegen; ein weiteres Wachsen steht voraussichtlich zu erwarten. Infolge dessen müssen die in dem diesseitigen Bezirk in Angriff genommenen Kanalarbeiten bis auf weiteres eingestellt werden.

**Bremen, 29. Okt.** Herr Joseph Arden, Mitglied des Bremer Stadttheaters, ist gestern Mittag im St. Josephshilf am Herzschlag gestorben. Das Stadttheater verliert in ihm eines seiner beliebtesten Mitglieder. Die „Welt-Ztg.“ schreibt hierzu: Die Reihen der Wahlfürs sind sehr gelichtet, man findet heute wenig Gejangskünstler, denen eine wirklich komische Ader schlägt. Rollen wie der Beckmesser, der Bartolo, der Falstaff usw. fanden Herrn Arden vorzuziehlich, aber auch Gemüt hatte er, wir erinnern nur an seinen Kerkermeister im „Fidelio“. Er ist verhältnismäßig erst spät zur Bühne gegangen, vor sechs bis sieben Jahren, also als etwa fünf- und dreißigjähriger. Er bezog vorher in Berlin, wo auch seine Frau mit drei Kindern lebt, ein Tabakgeschäft. Er hatte aber geschäftliches Mißgeschick und ging dann zur Bühne über. Seinen wirklichen Namen Rothweck vertauschte er als Künstler mit Arden. Nach erfolgreicher einjähriger Thätigkeit am Metropolitantheater in Newyork wurde er vor etwa fünf Jahren von Herrn Direktor Seiger auf längere Zeit engagiert. Hier hat er sich die wärmsten Sympathien zu erwerben verstanden. Von nächster Saison an war er für das Hamburger Stadttheater verpflichtet. Auch die Wiener Hofoper verleierte bereits auf ihn für später. Am 5. Oktober trat Arden zum letztenmale und zwar als Falstaff auf, einige Tage später zwang ihn seine Krankheit, ein Gelektkeimatomismus, das Hospital aufzusuchen. Sein Hinscheiden wird von allen, die ihn kannten, tief bedauert werden.

Oldenburg, 29. Okt. Die von dem Landwirtschafsstellenrat auf gestern angelegte Verammlung des Oldenburgischen Bauernvereins wurde durch die Abwesenheit von circa 100 Bauern verhindert. Der Vorsitzende, Herr Alfs. Hoyer, hat demnach die Versammlung auf den nächsten Sonntag, den 5. November, auf dem hiesigen Bezirk mit 93,920 M. verhängt. Die Verhandlung über die Verammlung des Oldenburgischen Bauernvereins wurde durch die Abwesenheit von circa 100 Bauern verhindert. Der Vorsitzende, Herr Alfs. Hoyer, hat demnach die Versammlung auf den nächsten Sonntag, den 5. November, auf dem hiesigen Bezirk mit 93,920 M. verhängt.

**Oldenburg, 29. Oktober.** Ueber die gestrige Verammlung des Dampfers „Sohan Siem“ mit dem Längs-Lager nach zu berichten, daß der Dampfer mit etwa 50 Passagieren in erster Kajüte, sowie 150 im Zwischendeck, ferner 200 im Schiffs-Gemisch, „Sulanna“ mit Besatzung, gegen Nachmittag der Dampfer „Wartburg“ von Oldenburg nach La Plata. Angelegt hat der englische Dampfer „D. Lambert“ von Taganrog mit ca. 2600 Passagieren. Große 4728,7 cbm.

**Oldenburg, 29. Oktober.** Ueber die gestrige Verammlung des Dampfers „Sohan Siem“ mit dem Längs-Lager nach zu berichten, daß der Dampfer mit etwa 50 Passagieren in erster Kajüte, sowie 150 im Zwischendeck, ferner 200 im Schiffs-Gemisch, „Sulanna“ mit Besatzung, gegen Nachmittag der Dampfer „Wartburg“ von Oldenburg nach La Plata. Angelegt hat der englische Dampfer „D. Lambert“ von Taganrog mit ca. 2600 Passagieren. Große 4728,7 cbm.

**Oldenburg, 29. Okt.** Bei dem Bau der hiesigen Eisenbahnbrücke ist man mit dem Rammen fertig und hat die Pfeiler seit einigen Tagen fortgeschafft. Mit dem Bau der Brücke hat man schon vorige Woche begonnen und hat die Pfeiler gleich vom Wetter wenig beunruhigt vorwärts, so daß man hoffte, dieselben bis Ende der Woche fertigzustellen. Leider ist aber das Wetter so unruhig und regnet so sehr, daß die Arbeiten unter Wasser steht und die Arbeiter nicht eingestuft werden können. Sollte der Regen andauern, so ist an eine Wiederaufnahme der Arbeiten überhaupt zu denken. Die Arbeiten sind durch und durch aufgeschoben.

**Anzeigen.**

**Naftede.** Der Landmann **Gerhard Siemen zu Hedding**, wohnhaft an der Biefelieder Chaussee, läßt am **Sonabend, den 3. Novbr. cr., nachmittags 1 Uhr anfgd.,**  
 1 trächlige 7jäh. Stute, 2 güfte Stuten, 8 und 12 Jahre alt, 2 gute dunkelbraune Hengstent, vom „Einhard“ und „Regent“ abstammend, 1 junge tiebige Kuh, 2 tiebige Duenen, 4 Kahrinder, 6 trächlige Stute, 5 Schweine, 3 Monat alt, Spörgelamen, 130 eichene Riechelpfähle, Einfrüchtigungsdrath, 1 neue Wippe, 1 neue Landwalze, 1 eß- und 1 hölz. Pflug, 1 Karloffelpflug, 1 Egge, 1 Handwagen, 1 Saugpumpe, 1 Vor- und 1 Gropentarre, 1 Futterochkessel — 150 Ltr. —, 1 Paar dicke Leitern, 1 grün bemaltes vollst. Wagenaufzug, 1 große und 1 kleine Waage, Gewichtstücke, 1 Doppelfinte, 1 Staubmühle, 1 Backtrog, 2 Pferdegeschl., 1 Sauchtrog, 1 Kleiderkranz, 1 Milchskrant, Senen, Sichel, Quicken, Haumesser, Handbell, 2 Torfpaten und sonstige Ader-, Haus- u. Küchengeräte öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen, wozu einladet  
**E. Hagendorff, Auktionator.**

**Zwangsvorsteigerung.**  
 Am **Donnerstag, den 1. Nov. d. J., nachmittags 4 Uhr,** gelangen in **Doodt's** Etablissement hierseibst:  
 1 Büffel, 1 Sofa, 1 Fraesmaschine und 1 Koberhart zur Versteigerung.  
**Dierking, Gerichtsvollzieher.**

**Betten.**  
 Verschiedene gute 1 1/2 schläf. Betten verkaufe wegen Mangel an Platz mit 46 M.  
**Julius Harmes, Langestr. 72**

**Kartoffeln.**  
 Mehrere 1000 Centner feinste blaßrote und weiße **Kartoffeln**, sehr mehrlreich, gesund, von hellem Sandboden, offerieren waggonweise billigt. Täglich stehen beladene Waggons zum Abrollen bereit.  
**Lange & Dierts, Bremen.**

**Güte Frankfurter Würstchen**  
 Paar 30 S.,  
 10 Paar 2.20 M.  
**B. Wenzel, Langestr. 20.**

**Wittwoch eintreffend:**  
 Lebendfrische Angel-Schellfische 1/2 Pf. 25 S., Butt, Seehecht re. billigt.  
**Ad. Blumenthal Nachf., Achternstr. 53.**

**Schön garnierte Damen- u. Kinder-Hüte** von den billigsten bis zu den feinsten empfiehlt  
**Frau J. Schmitz, Wallstraße 20, 1. Etage**

**Prima Nagelholz**  
 bei Stücken von 2—5 kg sowie im Anschnitt empfiehlt  
**D. G. Lampe, Umständeh. Neb 1 Wohnnng. a verm. Lonam. 25.**

**Mr. 19. Kuhlmann & Co. Berlin**  
**Bestige Rouleauxstoffe.**  
**Kuhlmann & Co.**

**Neue Sendungen in Winterjacketts, Regenmäntel** Nr. 8, 10, 12, 14 u. höher, „ 7, 9, 12, 15 „ „  
 trafen ein.

**J. H. Popken**

**Abend-Mäntel, Jacketts, Capes, Regen- u. Kinder-Mäntel**

trafen in großer Auswahl wieder ein und empfehle selbe zu sehr niedrigen Preisen.

**F. Ohmstede, Achternstraße 32.**

**Tapeten, Gardinen, Rouleaux**  
 in größter Auswahl zu billigsten Preisen.  
 Reste u. ältere Muster unter Einkaufspreis.  
**Kuhlmann & Co., Ritterstraße 19.**

**Butjadinger Rahmkäse,** fett und pikant, à 1/2 kg 60 S., prima ostfriesischen Kämmelkäse à 1/2 kg 30 S., laßigen bayerischen Schweizerkäse empf.  
**D. G. Lampe.**  
**Cacao und Chocolate** empfiehlt  
**D. G. Lampe.**  
 Empfehle mich als **Tapezier u. Dekorateur** in und außer dem Hause. Billige Preise. Neelle Bedienung.  
**Chr. Fröb, Jacobstr. 4a.**  
 Gesucht, Haus-, Küchen- u. Kinder-Mädchen zum 1. November und später.  
**Frau Kielbeck, Bremen, Viererstraße 6.**  
 Gesucht mehrere Groß- und Kleinknechte für hier und auswärts.  
**Johannisstr. 13. Frau Blumenfaat.**

Eine perfekte Köchin empfiehlt sich bei Gesellschaften u. Hochzeiten. Beste Empfeh. zur Seite. Näheres  
**Johannisstr. 13. Frau Blumenfaat.**  
 Gebildetes Fräulein, in allen Zweigen des Haushalts und im Kochen sehr erfahren, sucht Stellung (hier oder auswärts). Antritt jederzeit.  
**Johannisstr. 13. Frau Blumenfaat.**  
 Gewandter Kellner mit sehr guten Empfehlungen sucht Stellung.  
**Johannisstr. 13. Frau Blumenfaat.**  
 Ich suche zu November u. Mai mehrere zuverlässige Müllerknechte.  
**Johannisstr. 13. Frau Blumenfaat.**  
 Gut empf. gewandter Hausknecht sucht zu November oder später Stellung.  
**Johannisstr. 13. Frau Blumenfaat.**  
 Gesucht zu Anfang November für hier eine gewandte zuverlässige Verkäuferin.  
**Johannisstr. 13. Frau Blumenfaat.**

Der Gesamtauflage unseres Blattes liegt heute ein Prospekt der bekannten Bank- und Lotterie-Firma **Osear Bräuer & Co., Nienstrelitz**, bei, worin wir unsere gesch. Refer hiermit noch ganz besonders aufmerksam machen.

**Mr. 19. Kuhlmann & Co. Berlin**  
**Bestige Rouleauxstoffe.**  
**Kuhlmann & Co.**

**Zweelbste.** Zu verkaufen ein  
**Kaufalb. S. Schmäder, Soltdamm**  
 Gut empf. Haus-, Küchen- u. Kinder-mädchen, junge Mädchen, Mantel u. Häterin such. Noobr. und später  
**Johannisstr. 13. Frau Blumenfaat.**  
**Jade.** Auf der Chaussee von  
 Jade ist eine Heisebede verloren  
 Abzugeben bei  
**H. B...**

**Wardenburg.**  
 Am Sonntag, den 4. Nov. d. J.  
**Ball des Klubs „Eintracht“**  
 bei Gastwirt D. Cordes  
 Der Vorstand

**Gesang-Verein „Kameradschaft“**  
 des Kampfmannes  
 Oldenburg.  
 Morgen, Mittwoch, den 31. d. M.  
**Gesangs-Abend**  
 mit Damen.

**Gesangverein „Sängerinn“**  
 Edewech.  
**Jubiläumsfeier**  
 des 25jährigen Bestehens des Vereins  
 Freitag, den 2. Nov. d. J.  
 im Vereinslokal (Müller'sches  
 Den Gesangs- und Musikvereinen  
 Aufführungen folgt ein  
**Ball.**  
 Anfang pünktlich 7 1/2 Uhr  
 Entree für Herren einchl. Langtanz 1 M.  
 für Damen 50 S.  
 Der Vorstand

**Großherzogliches Theater.**  
 Mittwoch, den 31. Oktbr. u. Donnerstag, den 1. Novbr. d. J.  
**Doktor Alak.**  
 Lustspiel in 5 Akten von F. Schiller.  
 Kassenöffnung 6, Einlaß 6 1/2, Anfang 7 Uhr.  
 Donnerstag, den 1. Novbr. d. J.  
**Doktor Alak.**  
 Lustspiel in 5 Akten von F. Schiller.  
 Kassenöffnung 6 1/2, Anfang 7 Uhr.

**Bremer Stadtheater.**  
 Donnerstag, 1. Nov.: Gnomon von  
 Wulff von Beckhoven.  
 Freitag, 2. Nov.: Dreistädten.

**Familien-Nachricht.**  
**Dankagung.**  
 Für die so liebenswürdig gütigen  
 inniger Teilnahme bei dem Hinscheiden  
 geliebten Mannes, sowie allen, welche  
 letzte Ehre erwiesen und seinen Sarg  
 mit Kränzen schmückten, vor allem dem  
 vereint im Dien der Landgemeinde  
 Pastor Wilkens für die trostreichen Worte  
 Grabes des Entschlafenen meinen innigsten  
**H. Klackpeter, geb. Bremer**

**Todes-Anzeige.**  
 (Stadt Anlage)  
**Oldenburg.** Am 28. Okt. um  
 Uhr, starb unerwartet meine liebe  
 meiner Kinder treuergebende Mutter  
**Gebel, geb. Kortmann, im Alter von**  
 Jahren, welches tiefbetäubt zur  
**H. Gebel** nach  
 Die Beerdigung findet am  
 den 1. Nov., nachm. 3 Uhr, vom  
 Schulstraße 18, aus statt.

**Donnerschnee.** 30. Okt.  
 8 1/2 Uhr starb unter heftiger  
 nach stütziger Krankheit im Alter von  
 3 Monat.  
 Um stille Teilnahme bitten  
**Chr. Rothkamp** und  
 Die Beerdigung findet am  
 1. Nov., morgens 10 Uhr, auf dem  
 schwer Kirchhof statt.

Aus aller Welt.

29. Okt. Ueber den in Aussicht stehenden großen Bucherprozeß haben wir bereits gemeldet. Jetzt ist...

28. Okt. Gestern Abend wurde in der Stadt...

29. Okt. Eine Pulvermühle in der Dortschaft Wistra...

Verbot der „Weber“ in Sürschberg. Die in Sürschberg...

zehn oder zwölf Soldaten, und rings wüthete in aufsteigenden Wolken der Pulverdampf.

Hartwig nickte stumm vor sich hin. Ja, das Bild der Jahrmärkte...

Die neue, unheilbare Vererbung mit Pirkheim hatte den Untergang Hartwigs besiegelt. Am ersten Juni war ihm die Hypothek auf den ersten Oktober gekündigt worden.

Tag für Tag, seitdem der Abbruch des Hauses begonnen hatte, wurde der Schneidemeister mit magischer Unwiderstehlichkeit hier nach dem Plage gezogen.

Er sah merkwürdig verändert aus. Der dunkle Bart war in den letzten Monaten beinahe vollständig grau geworden.

Hartwig stand immer noch. Die Erinnerung an die Vergangenheit, die ihm jetzt da drüben in Staub und Asche saß...

Wie er jetzt an dem Laden vorüberkam, wo ehemals das Weißwarengeschäft der Frau Angelika Sturm sich befunden, sah er zwischen den beiden Plakaten der Eingangstür...

„Ein Glück nur bei all dem Jammer,“ sagte er zu sich selbst, „daß meine arme Pauline den Trost da rechtzeitig losgeworden ist! Und daß sie nun endlich einsteht, was der Patron taugt! Ein Lump, wie er im Duche steht!“

Entwicklung nicht eben sonderliches Verständnis für die Gezehe der Ethik bekundete. Sein Gebahren gegen Pauline war noch das wenigste.

Seit dem Hinscheiden der Frau Kammerat Sturm war die gänzlich gebrochene Eugenie, den Witten Johanna's nachgehend, zu ihr gezogen. Eugenie führte nun als Entgelt für die Aufnahme...

(Fortsetzung folgt.)

Gerichtskalender.

Freien und Termine in Konstanten. Amtsg. Oldenburg IV. Das Verfahren über das Vermögen des abwesenden Kaufmanns H. S. Neui zu Oldenburg ist nach Vornahme der Schlussverteilung u. s. w. am 17. Okt. d. J. aufgehoben.

Amtsg. Brale I. In dem Verfahren über das Vermögen des Kaufmanns und Bäckers Eliert Anton Heinrich Kuck zu Brale, Schlusstermin Sonnabend, den 1. Nov., vorm. 11 Uhr.

Amtsg. Gleseth. In dem Verfahren über das Vermögen des Valermeisters S. Fr. Schierensicht zu Berne Vergleichstermin Sonnabend, den 3. Nov., vorm. 10 Uhr.

Kirchennachrichten.

St. Vambergerkirche. Am Reformationsfeste, 31. Okt.: 1. Hauptgottesdienst (9 Uhr): Dankprediger Ulrichs. 2. Hauptgottesdienst (10 1/2 Uhr): Geh. D.-R. Hansen.

Kampfgenoßen-Berein Oldenburg.

Offizielle Bekanntmachung des Vorstandes. Versammlung am Donnerstag, den 1. Nov. d. J., abends 8 1/2 Uhr, im Vereinslokal (Marktthalle).

Schutzmittel.

Spezial-Preisliste versendet in geschlossenem Couvert ohne Firma gegen Einsendung von 20 S in Marken. W. H. Hiolek, Frankfurt a. M.

Familie Hartwig.

Roman von Ernst Caslein.

(Fortsetzung.)

Achtundzwanzigstes Kapitel. In den stillen Giebeln des Kanzleiplazes glänzte...

### Anzeigen. Gemeindefache.

Landgemeinde Oldenburg. Die Hauptstraße in Graften, vom „weißen Lamm“ bis zur Hundsmühle (Chaussee), ist wegen der darselbst vorzunehmenden Plasterarbeiten bis weiter mit schwerbeladenen Fuhrwerken nicht zu passieren. Der Gemeindevorsteher.  
Ganten.

**Edewecht.** Die Lieferung der für das Armenhaus im nächsten Halbjahr benötigten Lebensmittel zc. und von etwa 3000 kg Roggenstroh soll am  
Donnerstag, den 1. Nov. 1894,  
nachm. 3 Uhr,  
in Gehrels' Gasthaus zu Edewecht ergehen werden.  
Die Armenkommission.  
Sichter.

**Petersfehn.** Zweiter Verkaufstermin der dem Kaufmann M. G. Röder zu Oldenburg gehörigen, an der Wildenlohlinie hier selbst belegenen

### Stelle,

bestehend aus Wohnhaus, Scheune und reichlich 12 Jüd Moorlandereien, findet am Sonntag, den 4. November d. J., nachm. 4 Uhr anfangend, in Schmid's Wirtschaft zu Petersfehn statt.

Von den Ländereien ist etwa 1/4 kultiviert und ein großer Teil vorzüglich zum Buchweizenbau geeignet. Die Stelle liefert besonders guten schwarzen Torf, welcher zu 1/4 abgegraben ist. Verkaufsbedingungen günstig.  
C. Memmen.

### Fußschuhe,

— feinste Ware, — solide Preise — empfiehlt  
H. Sibbeler, Brinckstraße.

Empfehle mich zum Schneidern in und außer dem Hause.  
F. Weinecke, Dfener Chaussee Nr. 2.

**Wetjendorf.** Billig zu verkaufen ein gutes **Arbeitspferd.** Joh. Harmé.

**Buchlieferungen** sind für dieses Jahr beendet.  
**Torcholt.** **Sobbielanjen.**

Münch. Spaten-Bräu, à 1/2 Ltr. 25 Pf., empfiehlt L. Möller, Heiligengeiststr. 18.

**Züher-Unterricht** wird erteilt  
Domerschwerstr. 44.

**Müchgenstühle** — **Strohstühle.** Stühle mit Holzfuß — **lackierte Tische** empfiehlt billigst Meyer am Markt.

### Briefmarken



von Oldenburg, Hannover u. s. w., sowie ganze Sammlungen laufe zu hob. Preisen.

Aug. Tönjes, D. Klavenmamsst. 13.

**Größere Bestände Eichen- u. Kiefern-Grubenhölzer** werden zu kaufen gesucht.  
A. Bergmann, Zwischenahn,  
Vertreter der Firma H. Lauf jr.

**Für Fuhrunternehmer!**

Unterzeichnete beabsichtigt die Anfuhr von circa 200 Waggon Grubenholz von Wetjendorf nach Bahnhof Oldenburg mindestens auszuwerbinden.  
A. Bergmann, Zwischenahn,  
Vertreter der Firma H. Lauf jr.

**Kiefern-Rundhölzer,** zu Nammplätzen und Bauholz geeignet, habe in der Nähe Oldenburgs noch einen größeren Posten abzugeben. Nähere Auskunft erteilt

A. Bergmann, Zwischenahn,  
Vertreter der Firma H. Lauf jr.

**Mein Bureau** befindet sich vom 1. Novbr. ab in meinem, früher Herrn Dr. Cornelius gehörigen Hause

**Rosenstraße 20a.**  
**Oldenburg.**

**Rechtsanwalt Dr. Cordes.**

Ich bin von der Reise zurückgekehrt und wohne vom 1. November cr. in

**Osternburg,**  
Bremerstr. 33.

**Dr. Rudolf Müller.**

## Pluzug-, Hosen- u. Paletotstoffe in hervorragend schöner Auswahl

empfehle „zu bekannt billigen Preisen“

M. Schulmann, Tuchniederlage,  
36 Achternstrasse 36.

## Eine Wohlthat

und den Fuß jedersit trocken und warm hält. Diese Sohle ist wasserdicht, nahezu unzerstörlich und der denkbar sicherste Schutz gegen Erkältung. Preis 80 Pfg. bis 1,20 Mk. Vorzügliche ärztliche Atteste.

Ein H., an der Achternstraße hier belegenes Geschäftshaus mit Hofplatz und Hintergebäude soll zu bel. Nutr. verk. werden. Kaufpreis 11,500 Mark, Anzahlung gering.

J. S. Schulte.

In Auftrag habe ich ein an der Gartenstraße belegenes, herrschaftlich eingerichtetes, zweistöckiges Wohnhaus mit Garten zum Antritt auf den 1. Mai 1895 unter der Hand zu verkaufen, und wollen Reflektanten mit mir in Unterhandlung treten.

W. Köhler,  
Gottorfpstraße 16.

Schon am 4. u. 5. Novbr. 1894 Gewinnsziehung der

### Grossen Geld-Lotterie.

25,000 Mk. u. s. w. u. s. w., bares Geld.

Originallosse à Mk. 1,65, 2 St. Mk. 3,30. Porto und Liste 30 Pfennig extra.

empfehle und verkaufen die  
Bank-Agentur  
W. P. Lerche, Berlin, Vesselsir. 20.

## Unzerreißbare schwere Budskins,

gezwirnte Kette, reinvollener Schutz (aus Marschvolle gepolstert), à Metr. 5,20 A., besonders zu empfehlen für Anzüge, die starker Abnutzung unterworfen sind. Proben gratis und franco.  
Abbehausen (Butzfadingen).  
A. tom Dieck.

Wetjendorf. Zu verkaufen ein schönes Kuhstalb. Joh. Schröder, an der Bahn.

Jeder wird durch Issloib's Emser Kessolbrunnen-Brust-Caramellen in kurzer Zeit radikal beieitigt. Beutel 40 J bei W. Kelp Nachfolger, Stauffstraße.

Die Einweihungsfeier der neu erbauten

### Friedenskirche

wird am Reformationsfest, Mittwoch, den 31. d. Mts., stattfinden.

Morgens 10 Uhr: Einweihungsfeier; nachmittags 2 1/2 Uhr: Gesanggottesdienst; abends 7 Uhr: Ansprachen von mehreren Predigern. Die Morgenpredigt hat Herr Prediger Junter aus Bremen, Medaltour des „Evangelist“ zc. übernommen.

Jedermann ist zu diesen Gottesdiensten freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

### Missions-Bazar.

Mit wiederholter Bitte um freundliche Gaben zu diesem Verkaufe, machen wir nochmals darauf aufmerksam, daß folgende Damen gern bereit sind, dieselben in Empfang zu nehmen: Frau Oberst v. Hindenburg, Cäcilienplatz, Frau v. Veaulien, Cäcilienstraße, Frau v. Buttel, Bismarckstraße, Frau Wit. Roth, Amalienstraße, Frau Kiedler, Kapit.-Allee, Fel. Buddenberg, Kapit.-Allee, Fel. Wieting, Theaterwall, Fel. Tappenberg, Amalienstraße, Frau Geh. A.-R. Ramsauer, Kapit.-Allee.

bei nassem u. kaltem Wetter ist **Wagner's Einlegeohle** aus Babelschwamm, D.N.-Pat., welche alle Feuchtigkeit im Stiefel aufsaugt und den Fuß jedersit trocken und warm hält. Diese Sohle ist wasserdicht, nahezu unzerstörlich und der denkbar sicherste Schutz gegen Erkältung. Preis 80 Pfg. bis 1,20 Mk. Vorzügliche ärztliche Atteste.  
G. Luers, Schuhgeschäft.



Aus erster Hand sind billige, gutsprechende grüne und graue **Papageien**, sowie junge, anfangend zu sprechende, ferner schöne Käfige billig z. verlaufen. Nur einzig bis 2. Nov. Andere Arten Papageien werd. mit in Zahl. angen.  
C. Weninger aus Hamburg, Sager's Gäßch., Markt 12.

**Werkzeuge,** enal. u. deutliche, in prima Qualität auf Garantie, Messer und Gabeln, Schlachter-, Hack- und Wiegemeser. Taschenmesser und Scheeren. Brit.-Eisblätter und Plättchen empfiehlt billigst  
W. Dannemann, Stauffstraße 7.

### H. Vütje Nachf., Uhrmacher,

Langestr. 35, Oldenburg, Langestr. 35.

Großes Lager aller Arten Uhren in jeder Preislage.

Glashütter und Genfer Uhren. Reparaturen sauber und billig.

### Kartoffel- u. Apfel-Schälmaschinen

in bester Konstruktion empfohlen  
B. Fortmann & Co., Langestr. 21.

### Echte Müller's Patent- u. Accordzithern,

in einer Stunde ohne Notenkenntnis u. ohne Lehrer zu erlernen. Präzisionsinstrumente (neu verbessert) à 3. —, 4. —, 5. — bis 40. —. Ausbildung gratis u. info.  
A. Müller's Musikhaus, Hannover.

Ich habe Auftrag, einige Ladungen feinsten **blauerer Speisekartoffeln**

### Speisekartoffeln

zu verkaufen. Die Kartoffel ist mittelgroß, ganz frei von Sand.

Bei frühzeitiger Bestellung Gr. à 3,10 frei ins Haus.  
Heinz. Böning, Haarenstr. 44.

### Neue elegante Wagen

habe stets auf Lager und empfehle dieselben zu billigen Preisen; alte Wagen nehme in Zahlung an.  
N. Wichmann, Mollenstr. 7.

### Geschäfts = Eröffnung.

Mit dem 1. November eröffne ich an der Ziegelhoffstraße 1 ein

### Kolonial- und Fettwaren-Geschäft.

Indem ich um gütigen Zuspruch bitte, zeichne Hochachtungsvoll  
Wilh. Egberts.

### Günstigst. Gelegenheitskauf.

Wegen Kränklichkeit des Besitzers ist ein in hier. Stadt belegenes, fast neues **Immobil** — Eckhaus an der Mündung von 5 Straßen — zu verkaufen. 1/2 des Kaufpreises kann zu 4% Zins p. a. stehen bleiben. In dem Hause ist seit Jahren Handlung und Wirtschaft mit dem besten Erfolge betrieben worden. Einem strebsamen Geschäftsmann bietet sich hier eine sichere und lohnende Existenz.  
Näheres durch  
Aug. Gröne, Lindenstraße 34

**Kasseler-Erdende.** Zu verk. ein Kuhstalb, 3 Wochen alt. **Sirr. Semten.**

Ein geb. **Rover** billigst zu verkaufen. Heiligengeiststr. 15.

### Wäsche- und Aussteuer-Artikel. Damenwäsche, Kinderwäsche, Herrenwäsche aus nur guten Stoffen, genau gearbeitet.

**Anfertigung in sauberster Ausführung.**

**Käfige für Damen u. Herren** nur eigener Anfertigung aus besten guten Stoffen.

**Damenröde, Morgenröde, Zehntailen.**

**Kinderwäsche für Knaben und Mädchen.**

**Leinen, Halbleinen, Fedelinnen, Binden, Bettdecken, Handtücher, Servietten, Fächer u. Damms, Gardende, Gendende, Parasol.**

Anfertigung ganzer **Wäsche-Aussteuer**  
**Theodor Meyer, Schützenstraße.**

Zu kaufen gesucht ein sehr gutes **Arbeitspferd** im Alter von 6 bis 8 Jahren. Offerten mit Preisangabe an **Oldenburg i. Gr. G. W. Schläpfer**.

### Hochfeine blaue Speisekartoffeln.

unübertroffene schöne Wintererde, das Beste, was in Kartoffeln gewachsen.

à Centner 3,30 Mk. Frei ins Haus!

Proben stets zur Verfügung.  
**Klusmann,**  
19, Haarenstraße 19.

### Speisekartoffeln

billigst zu haben bei  
Gebr. Gerber in Bremen

Sämtliche **Netze** in Dergarten, letts, Handtüchern, Tischdecken, Tüchern, Kattunen, woll. und Flanellen, sowie einzelne **Wäsche** bedeutend unter Preis.  
Julius Garms, Langstr. 18.

### Wollgarne

in deutscher u. englischer **Sorte**, 6 bis 12 Str. 1/2 bis 1/4 No. 1,80 A an, empfiehlt

A. Michels, Haarenstr. 44.

### Honig

in **Fässern** und **Wachst** zu guten Preisen.  
J. B. Garms, Haarenstr. 12.

**Chmfiede.** Empfehle meine beiden **Eber** zum Decken.

**Job. Vorwinkel.**

**Chrwege** 6 Zwischenahn, fürten und einetragenen **Eber (Richard)** empfehle zum Decken. **Hirsch**

### Danklagung

Voriges Jahr bekam mein Sohn, alt, ein **Meisen** in das linke Bein, 13. Wochen zu Bett liegen. Ich lasse ärztlichen Behandlungen, was ich alles vergeblich. Zuletzt wurde ich an Herrn

**Dr. med. Volbeding** Königsallee 6, der mir zu meiner größten Freude in ca. 3 Wochen wieder hergestellt. Ich sage ich hierdurch Herrn Dr. med. Volbeding meinen öffentlichen Dank. **Oldenburg** am 1. Juni 1894. **Erwin** F. Richter, Berwerder

**Herrenwäsche,**  
Anfertigung von Oberhemden  
und Nachhemden.  
Die neuesten Facons in Kragen,  
Krawatten  
Spezialität des Geschäfts  
in neuesten Mustern ein.  
Langestr. 80. G. Boycksen.

**Domshänke.**  
Wein-En-gros-Handlung  
von  
**G. Rode.**  
Restaurant, Weinstube.  
Inhaber: **W. Krämer,**  
Bremen,  
Catharinenstraße 7,  
unmittelbar Nähe des Domhof  
und des Schöffelorb.

**Umsonst**  
für Haus- sowie Waschan unsere  
**Waschmaschine**  
zur Verfügung.  
Fortmann & Co., Langestr. 21.

Die Säuglings Er-  
nährung nach dem be-  
währten System von  
**Prof. Dr. Soxhlet**  
ist zuverlässiger Weise  
ausschliesslich nur  
mittels des von Prof.  
Dr. Soxhlet selbst er-  
fundene  
**Sterilisir-Apparates**  
mit Luftdruckverschluss  
D. R. P. Nr. 37554  
durchzuführen. Wersich  
vor Missethungen  
schützen will, weise alle  
Abänderungen Unbe-  
wehrt oder Nachahmungen zurück  
als wenig dienlich.  
**Original-Soxhlet-Apparat**  
mit dem Namenszug des Erfinders.  
Besonders achte man darauf, dass  
die Flasche diesen Namenszug trägt.  
Für diesen Apparat ist eine richtige  
Anleitung des Systems verfasste  
Anweisung beigegeben.  
Alleiniges Fabrikationsrecht für  
Deutschland, U. S. A. und Mittel- u.  
Südamerika. Concessionär von Metzeler  
& Co., München.

Langestr. 80 bei B. Fortmann & Co.,  
Th. Meyer, Schüttingstr.,  
H. C. Meyer, Langestr.,  
D. B. Hinrichs & Sohn.  
Altenhausen bei J. H. Büsing Sohn.  
Hess bei E. Hansmann Apoth.  
Grake bei M. Helmerichs.  
Hertenham bei Heiner. Rode.  
Hertenröthen bei Carl Hansing.  
Hörte bei Heiner. Koch.  
Korne bei H. Sonneborn, Apoth.  
Lohndorf bei Fr. Dieterich, Apoth.  
u. Hreh. Diercks, Drogerie.

**Keine Lotterie**  
bietet solche Chancen.  
300 000, 3 à 120 000,  
60 000, 48 000, 45 000, 36 000  
30 000, 24 000 Mk. hier u. s. w.  
sind zu gewinnen in den  
12 grossen Geldverlosungen.  
Jedes Loos muss mit je  
1 Treffer gezogen werden.  
Jährlich 12 Ziehungen.  
Nächste Ziehung am  
**1. November.**  
Jeder Spieler muss 12 Treffer machen.  
Der Anteil an allen 12 Origin-  
allososen kostet pro Ziehung  
Mk. 3, - 100 Mk. 5, - 100 Mk. 10  
pro Ziehung. - Listen gratis.  
Alle Aufträge erhalte bald.  
**Carl Schmidt, Bankgeschäft,**  
Neustrelitz,  
100 ganz. Reich. gestalt. erlaubt  
Wiederverkäufer gesucht.

**Kauf von Besitzen**  
vermittelt für Käufer kostenlos,  
Kaufwähl jederzeit.  
**W. Prinke, Brokstedt in Hoff.**  
**Korsetts**  
in großer Auswahl, tadelloser Sitz,  
billige Preise.  
Korsettschneider. **Westr. Damenjacken.**  
Damen-Schleien und Mäntel.  
Schleier.  
Langestr. 80. G. Boycksen.

Empfehle: dauerhaft gearbeitete  
**Sofas, Rohr- und Polsterstühle, Kommoden, Spiegel,**  
**Bettstellen und Matratzen**  
bei billigster Preisstellung.  
**H. Holert,** Haarenstraße 51.

**Der feinste Anzug-**  
und Paletotstoff kann von Ihnen für die Hälfte des bisher bezahlten Preises  
bezogen werden, wenn Sie sich die Mühe nehmen, meine reichhaltige Muster-  
kollektion franco zur gef. Ansicht zu fordern.  
**Otto Schwetach, Tuchfabrik, Görlik.**  
Bitte genau auf meine Firma zu achten.

**Haarlemer Blumenzwiebeln**  
aus der Blumenzweibelzüchterei Huls ter Duin, Noordwijk bei Haarlem,  
Inhaber WILHELM TAPPENBECK,  
sind rühmlichst bekannt in ganz Europa und vielen überseeischen Ländern wegen ihrer Güte  
und Billigkeit. Jährlich loben Hunderte von Anerkennungschriften die gediegene, sach-  
kundige Auswahl.  
Für 6 Mark franko und zollfrei:  
30 Hyazinthen f. Gläser, od. 40 f. Topfkultur, od. 50 f. d. Garten, od. 100 Miniaturhyazinthen,  
oder 150 f. Tulpen f. Teppichbeete, od. 200 Gartentulpen gemischt, od. eine Kollektion aus  
Obigem nach Verhältnis zusammengestellt, od. Zimmerkollektion 120 St., od. Gartenkoll.,  
200 St., od. Koll. f. Zim. u. Gart. 100 St. (enth. prächtige Auswahl von Hyaz., Tulpen, Narz.,  
Crocus, Scilla, Schneegl. etc.)  
Gross- und Kleinhandel. Versandt nach allen Weltteilen.  
Preislisten und Kulturangaben gratis und franko.

**Für die Toilette**  
ist nur diejenige Seife vorteilhaft,  
die streng neutral, rein, mild u. fettlos ist.  
Nur eine solche Seife erhält die Schönheit.  
Wer tug ist, wäscht sich daher nur mit  
**Doering's Seife**  
mit der EULE.  
Parfümiert wie unparfümiert. Zu 40 Pfg. überall käuflich.

**BOLERO'S**  
Fleisch-Extrakte in fester und flüssiger Form, sind die wohl-  
schmeckendsten u. preiswertesten Produkte  
ihrer Art.  
**Bolero's Fleisch-Pepton** wird von allen Aerzten als vorzüg-  
liches Stärkungs-Mittel empfohlen.  
Zu haben in Delikatess-Handlungen, Apotheken und Drogerien.  
**Engros bei Beckey & Niehe, Hannover.**

**Original = Phönix = Nähmaschinen,**  
mit den höchsten Preisen und Diplomen ausgezeichnet,  
sind die vollkommensten Maschinen der Neuzeit. Die rotierende Bewegung bedingt  
die größte Haltbarkeit, einfachste Handhabung und eine unvergleichlich schöne u. elastische Naht.  
**Allein-Verkauf: H. Munderloh.**

**Deutsche Singer-Nähmaschinen**  
von den billigsten bis zu den hochfeinsten Sorten. Dieselben zeichnen sich besonders  
aus durch sorgfältigste Justierung und feinstes Material, sodas Störungen im Betriebe so gut  
wie vollständig ausgeschlossen sind.  
Unterricht gratis, mehrjährige sachmännliche Garantie. Alte Maschinen werden in  
Tausch angenommen.  
**H. Munderloh, Maschinenbauer,**  
Oldenburg, Haarenstr. 52.

**Waschmaschinen, Wringmaschinen u. Bengrollen**  
neuester und bester Konstruktion, bei billigster Preisstellung.  
**H. Munderloh, Maschinenbauer,**  
Oldenburg, Haarenstr. 52.

**Bremen 1894. Grünenkamp.**  
**Königl. Niederländ.**  
**Circus Oscar Carré.**  
Täglich während des Bremer Freimarktes, abends 7 1/2 Uhr:  
**Grosse Vorstellung**  
in der höheren Reitskunst, Pferdedressur, Gymnastik, Equilibristik  
und Ausstattungspantomimen.

**Unterzieheuge,**  
Echte Jägerische Normal-Unterzeuge.  
Normal-Unterzeuge nach Jäger.  
Reform-Unterzeuge.  
Strümpfe und Socken.  
Langestr. 80. G. Boycksen.

**Molkerei Rodenkirchen.**  
Niederlage unserer Tafelbutter in  
Oldenburg bei  
**Karl Schmidt, Staunlinie 19.**

**Knaben- u. Mädchenhemden,**  
**Frauen-Hemden,**  
das Stück von 1 Mk. an,  
**Mannshemden u. -Kittel,**  
**Arbeitshosen**  
u. **Knaben-Plüze**  
sehr billig bei  
**Aug. Bruhn,** Haarenstr. 54.

**Aug. Bruhn,**  
Haarenstraße 54,  
empfehle zu den billigsten Preisen:  
**Unterzieheuge**  
für Damen, Herren und Kinder,  
**Kapotten in Wolle u. Chenille,**  
**Schultertragen u. woll. Tücher,**  
**Damen-Westen u. Herren-Westen,**  
gestr. Röcke u. Stoffröcke,  
**Handschuhe, Strümpfe u. Socken,**  
**Leibbinden u. Kniewärmer,**  
**Wollgarne**  
in guten Qualitäten, das Pfund von 2 Mk. an.

**Bettfedern u. Daunen,**  
doppelt gereinigt, ganz Staubfrei,  
das Pfund von 70 Pfg. an.  
**Fertige Betten**  
von 25 Mk. an.  
**Fertige Inlitten,**  
**Ueberzüge,**  
**Bettlaken etc.**  
**Bett- u. Daunen-**  
**Satins.**  
**Aug. Bruhn,**  
Haarenstr. 54.  
Leinen,  
Halbleinen,  
Ziehzeuge,  
**Sandtücher,**  
Baumwollzeuge u.  
Kattune, Seidentuche  
empfehle zu den billigsten Preisen.

Neuheiten eingetroffen.  
**Japan-China-Ausstellung.**  
Stellungsstraße 24

**Buttermaschinen,** verschiedene Be-  
Butterkarnen, verzinnte Milchsetten,  
**Milchtransportkannen.** Meyer am Markt.  
**Nord-Woßesfehn.** 500 m Feldgeleise  
mit oder ohne Schwellen u. mit dazu ge-  
hörigen Wagen zu kauf. gef. H. Woltermann.  
**Glacee-Handschuhe**  
in großer Auswahl.  
**Winter-Handschuhe.**  
Langestr. 80. G. Boycksen.

# F. E. Krämer,

Kurwidstraße 11,  
Schönfärberei u. chem. Wasch-  
Anstalt.

Färberei für Herren- und Damen-Garderoben, fertig und getrennt. Kleider werden auf Wunsch nach Probe gefärbt.  
Färberei für Möbelstoffe und Gardinen jeder Art. Reinigen von Herren- u. Damenkleidern, gestickten, gefütterten u. wattierten Gegenständen, Haus- u. Geschäftskleidern mit jedem Besatz. Gardinen werden gewaschen und crème gefärbt und, wie bekannt, neuwärige Anfräge werden prompt besorgt.  
NB. Sonntags ist das Geschäft geschlossen.

**Kinderkleidchen u. Anzüge**  
in größter Auswahl.  
Aeltere Sachen zu halben Preisen.  
**G. Botthast.**

\*\*\*\*\*  
Unterricht im  
Musterzeichnen u.  
Zuschneiden  
erteilt  
**Cäsarine Ahrens,**  
Damenkonfektion,  
Friedensplatz 14

\*\*\*\*\*  
**Sühner!**  
garantiert italienische, halbgebacken.  
N. 120 pr. Stück.  
Holtwieder Geflügel-Farm b. Vohum i. W.  
Staatsmedaille für züchterliche Leistungen.  
Billig zu verkaufen: 1 Divan.  
Salbitz 4a, oben.  
Billig zu verkaufen ein Küchenschrank  
wegen Mangel an Platz. Nachfr. 8  
**Dorf,** trod. i. Schupp. lag. lief. frei vors  
Haus, Backofen u. Grabelofen d. F.  
5,50 M. Doppelt 10 M. A. Breitkopf, Petersf.  
**Holz,** trocken u. zerleinert, p. Fuder 5 M.  
50 M. A. Breitkopf, Petersf.

**H. Rütje Nachf.,**  
Juwelier,  
Langestr. 35, Oldenburg, Langestr. 35  
Halte mein reichhaltiges Lager in Gold-,  
Silber- u. Alfenide-Waren, zu Hoch-  
zeits- u. Gelegenheitsgeschäften passend,  
bestens empfohlen. — Eigene Reparaturwerkstatt.  
Zu verkaufen 2 Baupläze an der Chuen-  
straße.  
Hergens, Staulinie 17.

**Wohnungen.**  
Zu verm. Kl. Unterwohnung zu 90 Mk.  
C. Rolfs, Johannisstr. 9.  
Eine alleinstehende Witwe sucht auf gl. Stufe  
und Kammer ohne Möbel d. Ww. Nachtweg.  
Verfügungshalber zum 1. Dez. billig zu  
vermieten die Unterwohnung Marienstr. 12b.  
Wachmeister Adler.

Zu belegen und anzuleihen gesucht.  
Zu November cr. oder später  
habe ich noch auf Hypothek zu  
3% bis 4% zu beleihen: 30,000  
Mk., 20,000 Mk., 12,000 Mk.,  
3 mal 10,000 Mk., 9,000 Mk.,  
7,500 Mk., 2 mal 4000 Mk.  
und diverse Fondskapitalien.  
J. S. Schulte, Staustr. 21.

Vakanzen und Stellensuche.  
**Elsfleth.**  
Zum 1. Januar kann ein Sohn rechtlicher  
Eltern in mein Geschäft als  
**Lehrling**  
eintreten. J. D. Borgstede.  
Suche noch mehrere Mädchen sowie jung.  
Knechte. Ww. Nachtweg, Lindenallee.  
Kellner mit sehr guten Zeugnissen suchen  
auf gleich oder später Stellung.  
Salbitzstr. 2. Frau Strunk.  
Haushälterinnen, Zimmermädchen, Laden-  
mädchen und Küchenmädchen suchen auf  
gleich Stellung.  
Salbitzstr. 2. Frau Strunk.  
Gesucht Mädchen, die melken können,  
auf gleich.  
Salbitzstr. 2. Frau Strunk.  
Stellung erhält Jeder schnell überall  
hin. Fordere per Postkarte Stellen-Auswahl,  
Courier, Berlin-Westend.  
Dienstboten mit guten Empfeh. placiert  
jederzeit reich  
Ww. Nachtweg.

# 500,000 Mark

beträgt im glücklichsten Falle der Haupttreffer in der  
238ten Grossherz. Mecklbg. Schwerin'schen Landeslotterie,  
welche von der Regierung genehmigt und garantiert ist.

Verzeichniss  
aller 37,500 Geldgewinne.  
Der Haupttreffer beträgt im glücklichsten Falle:  
**500,000 Mk.**

Speziell sind die Gewinne wie folgt eingetheilt

1 à M. 300000	= 300000
1 à „ 200000	= 200000
1 à „ 100000	= 100000
1 à „ 60000	= 60000
2 à „ 50000	= 100000
2 à „ 40000	= 80000
2 à „ 30000	= 60000
1 à „ 25000	= 25000
1 à „ 20000	= 20000
7 à „ 10000	= 70000
25 à „ 5000	= 125000
209 à „ 3000	= 627000
10 à „ 2000	= 20000
492 à „ 1000	= 492000
665 à „ 500	= 332500
81 à „ 300	= 24300
36000 Gewinne à M. 200	= M. 7.200.000
— M. 150	= M. 4.500.000
— M. 140	= M. 1.960.000
— etc. etc. zusammen	= 37.500 Geldgewinne.

Diese grosse Geldlotterie enthält nur  
**75,000 Originallose und 37,500 Geldgewinne.**  
Die Gewinnchance ist also sehr bedeutend.  
**Jedes zweite Loos gewinnt.**

Alle 37,500 Geldgewinne werden ähnlich wie  
in der preussischen Classenlotterie in 6 rasch  
aufeinanderfolgenden Classen ausgelost und  
sofort baar ausbezahlt.  
Der Preis der Originallose ist amtlich festgesetzt.  
Für die Ziehung der I. Klasse,  
welche am  
**5. November d. J.**  
unwiderruflich beginnt, versende ich die Original-  
lose zu den amtlich festgesetzten Preisen.  
Achtel Originallose à M. 1.65  
Viertel „ „ „ 3.30  
Halbe „ „ „ 6.60  
Ganze „ „ „ 13.20

Die Einlösung des Betrages kann in Bank-  
noten, Postmarken oder durch Postanweisung  
geschehen, auf Wunsch auch gegen Nachnahme.  
Sofort nach Empfang des Betrages versende ich die  
Originallose in verschlossenem Couvert direct an  
jeden Besteller. Jeder Besteller erhält einen  
genauen Verlosungsplan gratis und nach jeder  
Ziehung die amtliche Ziehungsliste. Ich bitte  
die Bestellungen möglichst umgehend einzu-  
senden, um dieselben exact ausführen zu können.  
**D. Lewin,** Staatlich concessionirte  
Lotterie-Hauptcolleete  
Neustrelitz (Mecklenburg).

**Rouleauxstoffe und fertige Rouleaux**  
in allen Breiten empfiehlt billigt  
**R. H. Stoppenbrink,**  
Leppich-, Rouleaux- und Tapeten-Handlung,  
23 Achternstraße 23.

**Gichtwatte des Dr. Pattison.**  
Diese nach langjährigen Erfahrungen bereite Gichtwatte ist ein sehr be-  
währtes, schnelles und sicheres Heil- und Präservativmittel gegen acute und chronische  
Gicht und Rheumatismus aller Art, als gegen Gesichtschmerz, Brustschmerz, Hals-  
und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreizen, Rücken-  
und Lendenweh u. s. w.  
Ganze Pakete zu 1 M. und halbe zu 60 S. zu haben bei  
**Aug. Bruhn, Haarenstr. 54.**

**Wollene Schlafdecken,  
Wollene Pferddecken, das Stück v. 2.50 Mk. an.  
Krimpfreie Rock- und Hemdenflanelle,  
Coatings, farr. Boye und Parchende**  
empfehle zu billigen Preisen.  
**Aug. Bruhn, Haarenstr. 54.**

**Ein Vergleich**  
überzeugt Jeden, dass das  
**Aachener Tuch-Versand-Haus,**  
Herzberg & Co. in Aachen 16,  
die billigste und beste Bezugsquelle ist für garantiert gediegene, deutsche und englische  
Tuch-, Kammer- und Cheviot-Stoffe. Unübertroffene Auswahl. Versand  
jeden Classens an Private.  
Man verlange portofreie Musterzusendung.

**Haftede.** Gesucht auf Mal ein  
von 16 bis 20 Jahren in einem  
Haushalte gegen hohen Lohn.  
Näheres durch  
Franz Strunk,  
Suche ein ordentliches Mädchen,  
waschen und plätten kann, gegen hohen Lohn  
ein Geschäftshaus hier.  
Ww. Nachtweg,  
Gesucht auf sofort ein gewandter  
zuverlässiger Knecht von 16 bis 18 Jahren.  
Wo? jagt die Expedition dieses Blattes.  
Im Familien-Beisitz  
Wülfhoff, Bad Rothenfelde,  
Mädchen; r. Erlernung des Kochens  
zur Kräftigung der Gesundheit; Lebens-  
nahme finden. Preis 450 M. zur  
Beste Vererben.

Zur Erlernung des Schneidens  
noch einige j. Mädchen bei  
Johanne Ebole, Steinweg 1  
**Ver eins- und Vergnügungs-Anstalt**  
**UNION**  
Am Mittwoch, den 31. d. M.  
(Reformationsfest):  
Großes  
**Extra-Konzert!**  
(Streichmusik)  
von der Kapelle des Odb. Inf.-Reg. Nr.  
Auserwähltes Programm.  
Anfang 7 1/2 Uhr.  
Hierzu ladet ergebenst ein  
**L. Nolte.**

**Einweihungsballe**  
wozu freundlich einladet J. R. G.  
Bloherfelde. Am Sonntag, den 4.  
**BALL,**  
wozu freundlich einladet Ww. Nachtweg.  
**Maler-Verein**  
Am Reformationsfest, den 31. Oktober  
**Ball**  
im „Hotel zum Goldenen“  
Anfang 6 Uhr.  
Einführungen sind gestattet. Tob. K.

**Gesangverein**  
„Osternburger Liedertafel“  
Am Mittwoch, den 31. Oktober  
(Reformationsfest):  
**BALL**  
im Schützenhof zur Wünderung  
Anfang 6 Uhr.  
Freunde haben Zutritt.  
**Schnitfede.**  
Gesangverein „Frohburg“  
Am Sonntag, den 4. November  
**Ball**  
im Saale des Herrn Willers (Wülfhoff)Anfang 6 Uhr.  
wozu freundlich einladet Der Vorstand.

**Arbeiter-Bildungs-Verein**  
Mittwoch, den 31. Oktober 1894  
(Reformationsfest):  
**BALL**  
im großen Saale des Herrn Wülfhoff  
Anfang abends 7 Uhr.  
Der Vorstand.

**Chhorn.** Am Sonntag, den 4. November  
**Ball,**  
wozu freundlich einladet  
Petersf. Sonntag, den 4. November  
**Zanzunft,**  
wozu freundlich einladet Peter K.  
Nadorst, den 4. November:  
**Ball,**  
wozu freundlich einladet J. Wülfhoff.